



# Gemeinde Niedergesteln

UNESCO Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

CH-3942 Niedergesteln

Telefon 027 934 1912 / Fax 027 934 2906

info@niedergesteln.ch / www.niedergesteln.ch

## Protokoll

Vom **5. Dezember 2006**

Sitzungsort / -lokal **Niedergesteln** Bürgerstube

Thema **Urversammlung 02/06**

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 26.4.06
4. Rückblick 2006
5. Finanzplan 2007-2010
6. Voranschlag Jahresrechnung 2007
7. Voranschlag Investitionsrechnung 2007
8. Hochwasserschutz
9. Grundbuch
10. Trinkwasserkraftwerk
11. Neue Investitionen 2007
12. Statutenanpassung ARA RADET
13. Statutenanpassung Gebührenverbund Oberwallis
14. Kehrrechtreglement/Gebühren
15. Verschiedenes

---

#### 1. **Begrüssung**

Die Urversammlung ist auf Dienstag, 05. Dezember 2006 in die Bürgerstube einberufen worden. Die Einladung ist als Mitteilung erschienen und an den offiziellen Anschlagkästen vorschriftsgemäss bekannt gegeben worden. Sie ist für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig. Der Gemeindepräsident Kalbermatter Richard eröffnet die Urversammlung und begrüsst die 52 anwesenden Bürgerinnen und Bürger recht herzlich. Für die heutige Versammlung hat sich Bürgerpräsident Bernhard Kalbermatter entschuldigt.

#### 2. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Manuela Imstepf, Armin Steiner und Beat Imboden vorgeschlagen. Die Versammlung ist mit den Vorschlägen einverstanden.

#### 3. **Protokoll der Urversammlung vom 26.4.06**

Das Protokoll der Urversammlung vom 26.4.06 wurde im Dokument Budget 2007 eingebunden und allen Haushaltungen zugestellt. Ergänzungsanträge werden keine gestellt. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Gemeindepräsident dankt dem Protokollführer Imboden Bernhard für das gut abgefasste Protokoll.

#### 4. **Rückblick 2006**

**Richard Kalbermatter:** Gemeindepräsident Richard Kalbermatter informiert kurz über das Gemeindepersonal, Finanzen, St. Annaheim und Welterbe UNESCO JAB. Als Gemeindepräsident habe er im vergangenen Jahr an vielen Sitzungen teilgenommen.

**Helmut Dini:** Damit der Kindergarten ganztags geführt werden kann, versucht man mit dem Schulinspektorat und der Gemeinde Raron nach Lösungen zu suchen. Der Mittagstisch wird seit 2005 von Regula Imboden betreut. Im August konnte die Pfarrei Niedergesteln Dr. Eze Ikechukwu als neuen Prior von Niedergesteln empfangen.

**Erich Bregy:** Die Verkehrsspiegel bei der Obergeschstrasse sind platziert. Die Leitplanken werden nächstens angebracht. Die Wander- und Bergwege wurden beschriftet. Bei der Obergeschstrasse wurde ein Trottoir erstellt. Eine Grobsanierung einzelner Suonen wird für das nächste Jahr vorgenommen. Die Industriezone Moos wurde mit Strassenbezeichnungen ergänzt. Das Projekt Erschliessungsstrasse Tatz liegt auf der Gemeindekanzlei bis 27.12.2006 öffentlich auf.

**Roman Bregy:** 2006 gab es wenige Neubauten zu verzeichnen. Das Unterwerk 65/16 KV (Galdi) wird weiterbetrieben. Die Gemeinde wurde für eine Stellungnahme angefragt. Bewilligungsbehörde für Starkstrom ist nicht die Gemeinde, sondern der Kanton und das Eidg. Starkstrominspektorat. Beim Trinkwasser wurde wiederum eine Trübung festgestellt. Zwei Quellen wurden abgestellt. Die Verwaltung bittet die Bevölkerung, während den Wintermonaten mit dem Trinkwasser haushälterisch umzugehen. Die Rückbauarbeiten bei der Baustelle NEAT sollten bis Mitte 2007 abgeschlossen sein.

**Tino Kalbermatter:** Philipp Schröter wird per 01.01.2007 zum neuen Feuerwehr-Kommandanten der Dorffeuwehr Niedergesteln ernannt. Die Verwaltung bedankt sich bei Raoul Eberhardt für die geleisteten Dienste in der Feuerwehr Niedergesteln. Raoul wird der Feuerwehr weiterhin als Kommandant-Stellvertreter zur Verfügung stehen. Das Kant. Amt für Zivilschutz hat Bernhard Stoffel zum Zivilschutz-Kommandant ernannt. Als Stellvertreter wurde Bregy Roman bestimmt. Tino Kalbermatter hat per 31.12.2006 aus beruflichen Gründen die Demission als Gemeinderat eingereicht. Er bedankt sich bei der Verwaltung und der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

#### 5. **Finanzplan 2007-2010**

Der Gemeindepräsident erklärt den Finanzplan. Die Planungsperiode zeigt uns, dass die Gemeinde Niedergesteln ihre Nettoschuld und die pro Kopf-Verschuldung weiterhin im Griff hat.

#### 6. **Voranschlag Jahresrechnung 2007**

Der Kontoplan wurde den kantonalen Vorgaben (HRM) angepasst. Dies führt zu einigen Verschiebungen innerhalb der Funktionen und Arten. Der Dorfladen gehört zu 100 % der Gemeinde und wird, nach Rücksprache mit dem Treuhandbüro, ab dem 1.1.2007 in die Gemeinderechnung integriert. Dies erhöht die Funktion Volkswirtschaft im Aufwand und Ertrag um 570/560 TCHF.

Für die laufende Rechnung 2007 ist ein Aufwand von 2575 TCHF und ein Ertrag von 2720 TCHF geplant. Nach Abschreibungen von Fr. 400 TCHF, bleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 144TCHF, dies ergibt einen gesunden Cash flow von 544 TCHF.

#### 7. **Voranschlag Investitionsrechnung 2007**

Für die Investitionsrechnung 2007 ist ein Aufwand von 3419 und ein Ertrag von 2879 TCHF geplant. Es bleibt eine Nettoinvestition von 540 TCHF.

Die Urversammlung stimmt der Investitionsrechnung 2007 einstimmig zu.

#### 8. **Hochwasserschutz**

Es ist Ziel des Gemeinderates, den Hochwasserschutz (HWS) voranzutreiben. Die hohen Investitionskosten können jedoch nur mit Unterstützung von Bund 60% und Kanton 30% getätigt werden.

Der Schutz der Bevölkerung, das Eliminieren der „roten Zone“ (kann nicht mehr überbaut werden) und die neue Finanzierungsregelung ab 2008 (andere Subventionssätze) zwingen uns, bis Ende 2008 bewilligte Projekte zu haben.

### **Wortmeldungen:**

Klaus Kalbermatter stellt fest, dass beim Projekt „Bietschi-Galdikanal“ keine Profile aufgestellt wurden. Auf den Grundstücken sollten die Ausmasse des Projektes ersichtlich sein.

Im Weiteren stellt Klaus fest, dass eine neue Strasse mit Damm auf der Gemeindegrenze Niedergesteln geplant ist. Er fragt an, warum die Strasse nicht je hälftig auf Gemeindegebiet Niedergesteln und Hohtenn erstellt werden kann. Durch diesen Damm wird vorallem die Industriezone Hohtenn vor dem Hochwasser geschützt.

Laut Auflage wird der Galdikanal auf eine Breite von ca. 24 m ausgebaut. Klaus ist der Meinung, dass eine Verbreiterung des Kanals von ca. 24 m viel zu gross sei. Eine angemessene Verbreiterung genüge für jedes Hochwasser.

Richard berichtet, dass die Gemeinde Steg im Bereich der Gemeindegrenze eine gerade Linienführung verlangte. Auf Druck der Gemeinde Niedergesteln konnte die jetzige Linienführung erzwungen werden. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Bauzonen (Industriezonen, Alcan) zu schützen. Das Auflageprojekt beruht auf juristische Abklärungen des Kantons. Die Gemeinden verlassen sich auf die Weisungen des Kantons. Das Projekt liegt vom 17.11.2006 bis 16.12.2006 auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen können während dieser Frist bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Im Weiteren berichtet Klaus, dass auf den geplanten Dämmen Aufforstungen entstehen. Für die Bearbeitung der angrenzenden Parzellen muss ein rechtlicher Abstand von 3 Meter eingehalten werden. Klaus fragt an, ob für die Bewirtschaftung dieser Parzellen der Abstand eingehalten werden muss.

Die Verwaltung nimmt diese Wortmeldung zu Kenntnis und wird abklären, ob bei den Aufforstungen die gesetzlichen Abstände für eine landwirtschaftliche Nutzung eingehalten werden müssen.

## **9. Grundbuch**

Die Feldarbeiten für die verschiedenen Lose der Gemeinde Niedergesteln für das eidgenössische Grundbuch sind abgeschlossen. Die Eintragungen im Grundbuch werden wohl noch eine Weile dauern.

Die Gemeinde Niedergesteln hat bisher 254 TCHF Vorauszahlungen geleistet. Im 2007 werden die Leistungen den Eigentümern in Rechnung gestellt. Die Gemeinde rechnet mit einer Netto Rückvergütung von 210 TCHF.

## **10. Trinkwasserkraftwerk**

Nachdem der Bund einwilligte, erteilte der Kanton am 16.8.06 die Nutzungsgenehmigung für das Trinkwasserkraftwerk (TWKW). Danach konnte mit dem Detailkonzept für die Unterstufe Tatz – Niedergesteln begonnen werden. Mitglieder des Gemeinderates und der beiden Planungsbüros treffen sich periodisch zu Projektbesprechungen. Anfangs 2007 sollte das Detailkonzept vorliegen.

Der Verwaltungsrat der ENAG und Indermitte Josef vom Treuhand BPT erstellten, auf Basis der Vorprojektzahlen, die TWKW Studie. In der Studie wurden, Technische Kennzahlen, Finanzkennzahlen, verschiedene Organisationsformen und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet, dargestellt und bewertet.

Auf Basis dieser TWKW Studie hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7.11.06 den Grundsatzentscheid getroffen, das TWKW als Aktiengesellschaft zu installieren, die Mehrheit von 51% zu behalten und 49% der Aktien dem kompetenten Partner EnAlpin anzubieten. Der Gemeinderatsentscheid wurde auch von den damals kritischen Wortmeldungen (Gemeinderisiko!) beeinflusst.

Der Grundsatzentscheid wurde in einer Grundsatzvereinbarung niedergeschrieben und vom Gemeinderat am 21.11.06 genehmigt. Über Annahme oder Ablehnung des TWKW Projekt

werden, nach der Orientierungsversammlung im Frühling 2007, die Einwohnerinnen und Einwohner von Niedergesteln an der Urne entscheiden.

### **Grundsatzvereinbarung**

Die Grundsatzvereinbarung wird unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Organe der Gemeinde und der EnAlpin abgeschlossen.

## **11. Neue Investitionen 2007**

### **2007-01 Spital Visp Rückzahlung nicht subventionierten Kosten**

Das Spital Visp gehörte den Gemeinden der Bezirke Visp und Westlich Raron, welche jährliche Betriebs- und Investitionsbeiträge bezahlten. Vor mehreren Jahren wurde eine grössere Investition des Spitals vom Kanton nicht subventioniert. Diese nicht subventionierten Kosten mussten zusätzlich von den Gemeinden übernommen werden. Inzwischen wurde das Spital Visp für 4.3 Mio. ans GNW verkauft. Der Spitalverein Visp bezahlt den Gemeinden die nicht subventionierten Kosten 2007 zurück.

**Der Rückzahlung wird einstimmig zugestimmt.**

### **2007-02 Werkhof Mehrzweckfahrzeug**

Der bisherige kleine, blaue Traktor ISEKI, mit Baujahr 1986, genügt den Anforderungen für einen Winterdienst nicht mehr.

Für den Winter 2006/07 benötigt die Gemeinde ein geeignetes Fahrzeug. Nach Prüfung von verschiedenen Varianten wurde ein Vorführfahrzeug (Jahrgang 2004) ausgewählt. Um die Urversammlung nicht zu umgehen, haben wir das Fahrzeug gemietet. Bei einem Kauf wird der Mietbetrag zu 100% angerechnet. Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung das Fahrzeug mit Pflug und Streuer im Betrag von 126 TCHF (Neuwert 181 TCHF) zu kaufen.

**Mit 51 ja und 1 Enthaltung beschliesst die Urversammlung das Fahrzeug zu kaufen.**

### **2007-03 Werkhof Unterstand**

Damit die Fahrzeuge und Gerätschaften des Werkhofs eingestellt werden können, ist auf der Westseite des Werkhofes / Feuerwehrlokal ein einfacher (kalter) Unterstand mit zwei Rolltoren geplant.

**Dem geplanten Unterstand stimmt die Versammlung einstimmig zu.**

### **2007-04 HWS Gerinneausbau**

Der Jolibach wird auf 4m verbreitet und erhält im Bereich Sänderbrücke – Kiesfang mehr Gefälle. Die Kurve der Hauptstrasse wird beim Kiesfang abgesenkt und das Teilstück zwischen der Hauptstrasse und dem Jolibach wird in den Gerinneausbau integriert. Diese Massnahmen gewähren das HQ100.

Bund und Kanton verlangen zusätzlich zum HQ100 einen definierten Überlastfall. Die erste Variante war über den Jolibachparkplatz entlang der tiefer gelegten Hauptstrasse Richtung Sänder geplant. Auf Druck des Gemeinderates wurde diese Variante fallen gelassen.

Für den Überlastfall wird die Kapazität des Jolibachs, mit einem Querprofil von 1m Höhe und 9m Breite, erweitert. Eine Breite von 3m dieses Profils dient zur Intervention, welche in „Friedenszeit“ als Spazierweg genutzt werden kann. Nach Zustimmung durch den Bund wird im Dezember 2006 / Januar 2007 das Detailkonzept erarbeitet.

**Mit 50 ja 1 nein und 1 Enthaltung wird dem Gerinneausbau klar zugestimmt.**

### **2007-05 TWKW Aktienkapital 51%**

Die Ausgaben der Gemeinde für TWKW wurden provisorisch in die Finanzplanung aufgenommen. Über Annahme oder Ablehnung der Investition 2007-05 werden, nach der Orientierungsversammlung im Frühling 2007, die Einwohnerinnen und Einwohner von Niedergesteln an der Urne entscheiden.

### **2007-06 Berieselung Grund West**

Das alte Trinkwasserreservoir wurde für die Kühlwasserlieferung an die AlpTransit saniert. (Ausgaben 39 TCHF, Einnahmen 83 TCHF, Gewinn 44 TCHF).

Bereits damals war geplant, nach Ende der Kühlwasserlieferung, die Infrastrukturen den Landwirten für Berieselungszwecke zur Verfügung zu stellen. Für die Berieselung Talgrund-West (westlich Rottustrasse) werden 2.8 km PE-Leitungen (100/160/100) entlang des Jolibachs, der Rottustrasse, des Walschgrundweg, des Brigguleesserweg und des Bietschikanals benötigt, davon sind bereits 1km verlegt, für die fehlenden 1.8 km sind 0.7 km Leitung vorhanden. An den Kosten werden sich das Meliorationsamt, die Bodeneigentümer und die Gemeinde beteiligen.

Details für die Berieselung Talgrund-West werden von einer Arbeitsgruppe (Landwirte und Gemeinde) im Winter 2006/07 erarbeitet.

Für die Berieselung Talgrund-Ost (östlich Rottustrasse) ist der Überlauf aus dem neuen Trinkwasserreservoir vorgesehen. Diese Realisierung ist abhängig vom Entscheid TWKW.

#### **Wortmeldung:**

Klaus Kalbermatter informiert, dass im Geschtjier-Grund seit längerer Zeit eine Güterzusammenlegung geplant ist. Man sollte abwarten, bis diese Umlegung ausgeführt wird. Er befürchtet, dass bei einer sofortigen Realisierung der Berieselung, die Subventionen bei einer Güterzusammenlegung verloren gehen. Gemeindepräsident Richard informiert, dass durch Verzögerungen die 3. Rhonekorrektur in unserem Gebiet noch bis zu 10 Jahren dauern kann.

**Die Urversammlung entscheidet mit 49 ja 1 nein und 2 Enthaltungen, die Berieselung Grund West auszuführen.**

#### **12. Statutenanpassung ARA RADET**

Die ersten Statuten wurden am 18.3.77 vom Staatsrat genehmigt.

Eine Statutenänderung wurde zur Anpassung an das Gemeindegesetz an der Delegiertenversammlung vom 31.1.83 in Steg beschlossen. Die Statutenänderung wurde am 9.2.83 vom Staatsrat genehmigt.

Die Statuten zur Verbandserweiterung durch die Gemeinden Agarn, Albinen und Leuk wurden an der Delegiertenversammlung vom 2.5.91 in Steg genehmigt und anschliessend der Urversammlung unterbreitet.

Eine weitere Statutenänderung wurde notwendig wegen des Anschlusses von Hochtenn und der Anpassung an das neue Gemeindegesetz vom 5.2.04. Diese Statutenänderung wurde von der Delegiertenversammlung am 21.6.06 genehmigt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21.11.06 die Statutenänderung besprochen und empfiehlt die überarbeiteten Statuten der ARA RADET der Urversammlung zur Genehmigung.

**Der Statutenanpassung wird mit 51 ja und 1 nein zugestimmt.**

#### **13. Statutenanpassung Gebührenverbund Oberwallis**

Die Statuten des Gebührenverbund Oberwallis (GVO) wurden an der Vollversammlung des Gebührenverbundes vom 23.3.06 in Täsch beraten und einstimmig genehmigt.

Damit die Statuten rechtskräftig werden, müssen diese von den Urversammlungen der 53 Mitgliedergemeinden angenommen und vom Staatsrat homologiert werden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21.11.06 die Statutenänderung besprochen und empfiehlt die überarbeiteten Statuten des GVO der Urversammlung zur Genehmigung.

**Der Statutenanpassung wird einstimmig zugestimmt.**

#### **14. Kehrrechtreglement/Gebühren**

Aufgrund der geltenden, angepassten Rechtssprechung und der Anpassungen an die übergeordnete eidgenössischen und kantonalen Reglemente und Weisungen, sowie neuen fachtechnischen Begriffe, mussten die kommunalen Kehrrechtreglemente überarbeitet werden. An den bisherigen Grundsätzen und Abrechnungsarten ändert sich durch die Anpassung des Reglements nichts. Das folgende Reglement entspricht dem kantonalen Musterreglement. Die Grundsätze des Reglements im Absatz I, Art. 4; Absatz III, Art. 12 ff; Absatz IV, Art. 20 ff; Absatz V, Art. 25 ff durften nicht verändert werden.

Die Einführung der Sockelgebühr wurde an der Gemeinderatssitzung vom 21.11.06 besprochen und genehmigt. Der Gemeinderat schlägt der Urversammlung vor, zusätzlich zur Kehrrechtsackgebühr, ab dem 1.1.07 eine Sockelgebühr (gem. Art. 27) zu erheben.

Beschreibung	Jahres- beitrag	gesch. Anzahl	Total Ertrag
Kleinhaushaltungen, 1-2 Personen	<b>30.-</b>	30	900.-
Mehrpersonenhaushaltungen	<b>60.-</b>	220	13'200.-
Kleinbetriebe (wie Coiffeur, etc.)	<b>50.-</b>	3	200.-
Restaurant	<b>150.-</b>	3	450.-
Verkaufsläden, Gewerbe & Dienstl.betriebe	<b>250.-</b>	5	1'250.-

**Die Urversammlung entscheidet einstimmig, dem Kehrrichtreglement und der Sockelgebühr zuzustimmen.**

## 15. Verschiedenes

### **Dorfladen**

Der Dorfladen PAM wird unbenannt zu TREFFPUNKT.

### **Wechsel im Gemeinderat**

Tino Kalbermatter verlässt aus beruflichen Gründen per 31.12.06 den Gemeinderat. Richard dankt ihm für seinen zweijährigen Einsatz in der Gemeindeverwaltung von Niedergesteln. Als neuer Gemeinderat wurde in stiller Wahl Weissen Amadé ernannt.

### **Gehsteig Hauptstrasse-Bäumgartustrasse**

René Steiner stellt fest, dass beim Trottoir bei der Kreuzung Hauptstrasse-Bäumgartustrasse ein grösserer Absatz besteht. Kinder und ältere Personen benützen aus diesem Grund das Trottoir nicht. Es besteht eine grosse Unfallgefahr.

### **Signalisation**

Bei der Kreuzung alte Post-Stegergasse besteht eine Signalisation „kein Vortritt“. Die Verwaltung wird abklären, ob diese Signalisation weggenommen werden kann.

### **Beschriftungen Niedergesteln**

René Steiner berichtet, dass er immer wieder von Personen angesprochen wird, der Dorfeingang Niedergesteln sei schlecht beschriftet.

### **Schulhaus- und Zivilschutzareal**

Gemeindearbeiter Georges Steiner stellt fest, dass beim Schulhaus- und Zivilschutzareal immer mehr Gegenstände demoliert werden und Vandalismus zunimmt. Er bittet die Bevölkerung, vermehrt ein Augenmerk auf diese Areale zu richten und Vorkommnisse zu melden. Im Weiteren stellt Georges fest, dass im Wohnquartier „Sänder“ Weihnachtsbeleuchtungen fehlen.

### **Anbau Turnhalle**

Jvan Bregy informiert, dass vor Jahren von einem Anbau auf der Westseite der Turnhalle, für ein Materialdepot, die Rede war. Er möchte wissen, ob man sich über dieses Projekt noch Gedanken macht.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, dankt der Gemeindepräsident allen Personen, die im Jahr 2006 für die Gemeinde Niedergesteln einen Beitrag geleistet haben und wünscht Allen eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2007. Er schliesst um 21.40 Uhr die gut besuchte Versammlung

Für das Protokoll:

Richard Kalbermatter, Gemeindepräsident  
Bernhard Imboden, Gemeindeschreiber